

Urfula: Nein, Doktor Allwissend von heute an.
Und dieses Schild mit Namen und Stand
Nagelst du draußen an die Wand!

Zoggel: Geschieht sogleich, damit sie's sehn,
Die Leute, die vorübergehn.
(Er hält das Schild bewundernd an die Wand.)
Das ist des Hauses schönste Bier:
Doktor Allwissend wohnt allhier.
hm ja, und ich krieg mit der Zeit
Was ab von seiner Gelehrsamkeit (ab).

Krebs (setzt sich an den Tisch und schlägt die Fibel auf):
Sieh, Urschel, das ist der Gockel hier,
Er ist ein sehr gescheites Tier.
Er weiß — doch hat's ihn niemand gelehrt —
Wie lange eine Sommernacht währt,
Desgleichen die Herbst- und Winternacht.
Das alles weiß er und erwacht,
Wenn draußen der helle Tag beginnt.
(Krebs steht auf, schlägt mit den Armen und redt den Hals.)
Dann schlägt er die Flügel und ruft geschwind:
Kickeriki! Kickeriki!
Ja, Urschel, und vergißt es nie.
Und weil er das alles im Kopfe hat,
Ist er der klügste Advokat.

Urfula: Ja, so gelehrt ist der Gockelhahn,
Daß er auswendig krähen kann.

Krebs: Studier' nun den ersten Paragraphen:
Wie soll man Diebe fangen und strafen.
(Urfula setzt sich leise ans Fenster. Nach einer kleinen Weile klopfit's.
Kaspar tritt ein, hinter ihm Zoggel.)

Kaspar (verbeugt sich):
Treff' ich Herrn Doktor Allwissend hier?

Krebs (steht auf):
Zawohl, mein Sohn. Er steht vor dir.

Kaspar: Herr Doktor, ich bitte, nehmt's nicht krumm,
Daß ich Euch störe beim Studium!
Ich soll Euch zu meiner Herrschaft holen,
Da sind 200 Dukaten gestohlen.